

Protokoll der Mitgliederversammlung Frühjahr 2010

Fr, 19.3.2010, 17:30-19:00

Mannheim, MZES

Anwesend: Antholz (Gast), Hoffmeyer-Zlotnik, Best, Birkelbach, Blasius, Eifler, Huinink, Krauß, Lüdtke, Menold, Oberwittler (ab Top 3), Rösch, Smid, Stauder (ab Top 3), Warner, Wolf

Tagesordnung

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung in Berlin

TOP 2: Neuaufnahmen

TOP 3: Bericht des Vorstandes und Aussprache

TOP 4: Thema und Ort der Frühjahrstagung 2011

TOP 5: Sonstiges

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung in Berlin

Vertagt, da das Protokoll im Vorfeld nicht vorlag. Der Sprecher versendet das Protokoll per E-Mail, eventuelle Einsprüche können ihm zugesandt werden. Das Protokoll gilt mit den bis zum 31.3.2010 gemeldeten Änderungen und Ergänzungen als angenommen.

TOP 2: Neuaufnahmen

Dr. Johannes Stauder, Akademischer Rat an der Universität Heidelberg und PD Dr. Dietrich Oberwittler, Senior Researcher am MPI für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg beantragen, in die Sektion aufgenommen. Nach einer Aussprache wird der Antrag von Stauder mit einer Enthaltung, der Antrag von Oberwittler einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes und Aussprache

- Im laufenden Jahr finden vier Sektionsveranstaltungen statt:

- Frühjahrstagung in Mannheim
- Tagung zu Methoden und Statistik in der Untergraduierten-Lehre in Kassel (hier werden Aufnahmevorträge nur akzeptiert, wenn Sie einen engen Bezug zum Thema haben)
- Gemeinsame Plenarveranstaltung mit der DGS-Sektion Migration auf dem Soziologiekongress („Empirische Forschung über transnationale Vergesellschaftung“)
- Sektionsveranstaltung auf dem Soziologiekongress („Perspektiven der Surveyforschung“)

- Veröffentlichungen:
Gemeinsam mit der ASI erscheint ein Tagungsband zur letzten Herbsttagung („Gesellschaftliche Entwicklungen im Spiegel der Sozialforschung“, Hrsg. Faulbaum und Wolf)
- AG Lehre:
Hoffmeyer-Zlotnik berichtet, dass die AG die BA-Studienordnungen aller in Frage kommenden Fakultäten ausgewertet und umfangreiche und weniger umfangreiche Fälle zur genaueren Betrachtung ausgewählt hat. Für diese Fälle wird insbes. die Umsetzung im Curriculum abgefragt (welche Veranstaltungen, wie ausgeführt). Ergebnisse und Empfehlungen werden in Kassel vorgestellt, Ziel des Diskussionsprozesses ist eine berufsbefähigende und vergleichbare Ausbildung.

TOP 4: Thema und Ort der Frühjahrstagung 2011

Es werden verschiedene Themenvorschläge für die Frühjahrstagung 2011 diskutiert:
„Netzwerkanalyse“, „Längsschnittdatenerhebung und -analyse“, „Nicht-reaktive Verfahren / Triangulation / Begleitforschung“, „Messung sozialer Ungleichheit“, „Erhebung von Biomarkern und physischen Merkmalen“, „Kriminalitätsstatistik und Viktimisierungsangst“.

Eifler bietet an, eine Veranstaltung zu methodischen Problemen der Kriminalsoziologie in Halle ausrichten zu können. Huinink schlägt eine Zusammenarbeit mit Pairfam und der Panel-Arbeitsgemeinschaft vor.

Nach kurzer Diskussion besteht ein Konsens über die Themen der Frühjahrstagungen 2011 und 2012:

2011: „Methodische Probleme der Kriminalsoziologie“ in Halle, lokale Veranstalterin ist Stefanie Eifler.

2012: „Erhebung und Analyse von Längsschnittdaten“ in Bremen oder Chemnitz, in Zusammenarbeit mit Pairfam (Huinink).

TOP 5: Sonstiges

Smid fragt nach Modalitäten der Erhebung der Mitgliedsbeiträge (Einzugsermächtigung).

Die Mitgliedsbeiträge sind auch ohne gesonderte Bescheinigung steuerlich absetzbar.

Mannheim, den 22.03.2010

Für das Protokoll: Henning Best

Sprecher: Christof Wolf